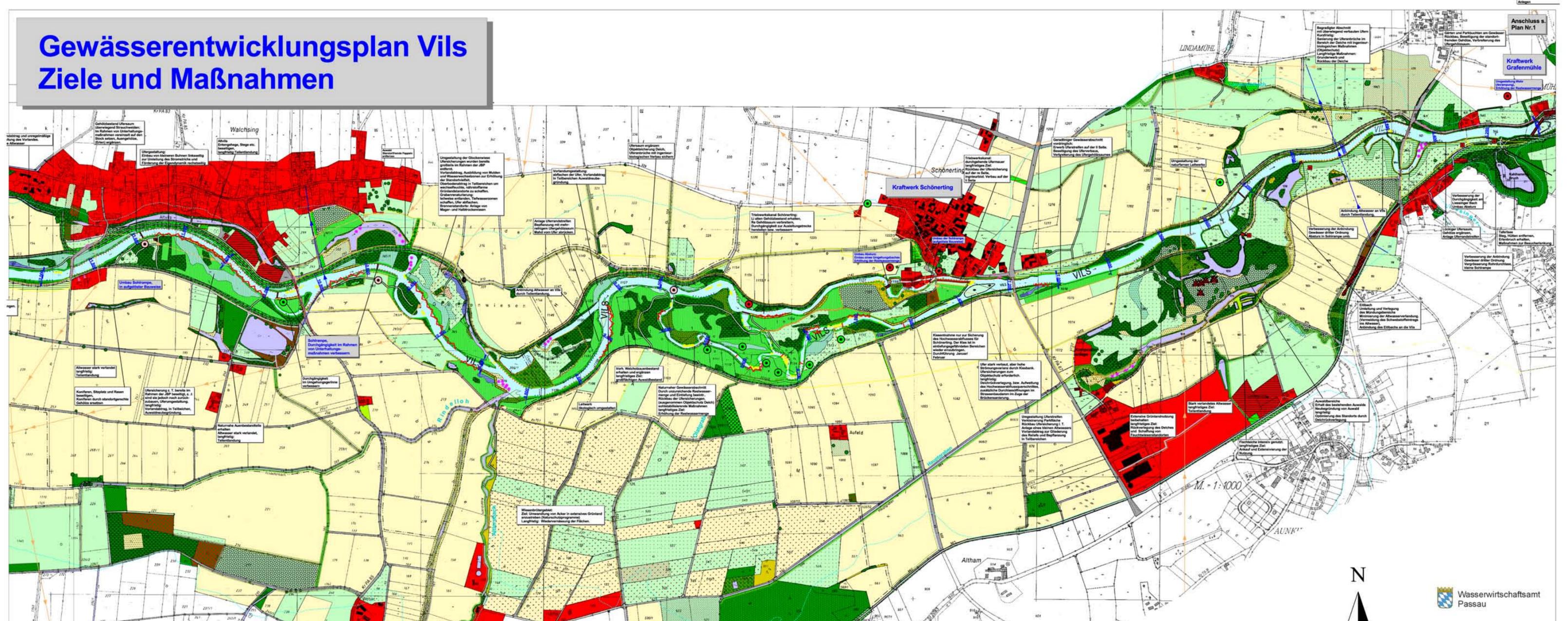


# Gewässerentwicklungsplan Vils

## Ziele und Maßnahmen



Anschluss s. Plan Nr.3

Anschluss s. Plan Nr.1

Geobasisdaten:  
© Bayerische Vermessungsverwaltung  
(www.geodaten.bayern.de)

Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



<p><b>Gewässer</b></p> <p>Bestand und Nutzung</p> <p>Fluss-Kilometrierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>200 m</li> <li>Fluss Km</li> <li>Überschneidungsgelb, bestg.</li> </ul> <p><b>GEWÄSSER</b></p> <p>FLIESSGEWÄSSER</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gew. erster Ord.</li> <li>Aufleitung im Gewässer</li> <li>Gew. dritter Ord.</li> <li>Graben</li> <li>Vernohung</li> <li>Temporäre Gewässer</li> </ul> <p>Bestand Querbauwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Absturz</li> <li>Sohlrampe</li> <li>Sohlschwelle</li> </ul> <p><b>Ziele und Maßnahmen</b></p> <p>Durchgängigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchgängigkeit herstellen</li> <li>Durchgängigkeit verbessern</li> <li>Durchgängigkeit gegeben</li> <li>Anbindung Gew. 3. Ordng.</li> </ul>	<p><b>Ufer, Gewässerstrukturen</b></p> <p>Bestand</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Uferabbruch</li> <li>Steinwurf</li> <li>Ufermauer</li> <li>Anlandungen</li> </ul> <p><b>Ziele und Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entfernen Ufersicherungen</li> </ul> <p><b>Grundsätze:</b></p> <p><b>Förderung der Eigenentwicklung:</b> Strukturreichen Zustand erhalten, Uferverbau nicht verstärken.</p> <p><b>Förderung der Eigendynamik:</b> Unterhaltungsmaßnahmen auf ein Minimum reduzieren. Anlandungen und Uferbrüche belassen. Toi- und Sturzholz aus dem Gewässer erst nach eingehender Prüfung der Notwendigkeit entfernen. Rückbau der Ufersicherungen in Bereichen in denen die Ufergrundstücke im Besitz der öffentlichen Hand sind. Verbesserung der Gewässerstrukturen z. B. teilw. aufweihen des Gewässerbetts/ Einbringen von Störsteinen.</p> <p>Überwachung der Eigenentwicklung, Lenkungsmaßnahmen nur zum Schutz von technischen Bauwerken. Wenn erforderlich dann Sicherungsmaßnahmen mit ingenieurbiologischem Verbau, z. B. Raubbaum.</p>	<p><b>Ufersaum</b></p> <p>Bestand Ufersaum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrfreih</li> <li>Einreihig</li> <li>lockig</li> <li>Hochstaudensaum</li> <li>fehltend</li> </ul> <p><b>Ziele und Maßnahmen</b></p> <p>Entwicklung von naturnahen Ufergehölzsaumen. Schaffung von Entwicklungsfächern (Pufferflächen) um Eigendynamik am Gewässer zu ermöglichen.</p> <p>Ufersaum erhalten. Gehölzbestand erhalten, ev. in Teilbereichen durch Pflanzung ergänzen. Reduzierung der Gehölzflüge. Ufersaum entwickeln (verbleiben). Lückiger Gehölzsaum durch standortgerechte Bepflanzung ergänzen. Umbau gleichförmiger Strauchweidenbestände.</p> <p>Anlage Ufersaum (Standortgerechte Gehölzpflanzung)</p> <p>Uferstreifen (Entwicklungsfächern) herstellen (Uferstabilisierungsfunktion durch Sukzessionsentwicklung (einsetzen der Nutzung oder max. relative Nutzung (einmalige Mahd, ohne Düngung)</p> <p>Flächen im Privatbesitz: Auf freiwilliger Basis durch Unterstützung von Förderprogrammen der Landwirtschaft oder des Naturschutzes.</p> <p>Grundsätzlich gilt: Standortfremde Gehölze, z. B. Robinien und Pappeln, sind durch standortgerechte Auengehölze zu ersetzen.</p>	<p><b>Aue</b></p> <p>Bestand und Nutzung</p> <p>VEGETATION</p> <p>KRAUTIGE VEGETATION</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Brachflächen allg.</li> <li>Seggenried</li> <li>Röhricht</li> <li>Hochstaudenfluren</li> <li>Rohrgranzgrößen</li> <li>Bromesellfluren</li> <li>Pionervegetation</li> <li>Algrasfluren</li> <li>Schwimmblattpflanzen</li> </ul> <p>LANDWIRTSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Acker, Feilfröchte</li> <li>Weide</li> <li>Günland intensiv</li> <li>Günl. mäßig int.</li> <li>Weidenbrache</li> <li>Magergras</li> <li>Fauch- und Nassweiden</li> </ul> <p>Einzelgehölze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleine Bäume, Sträucher</li> <li>Bäume</li> <li>markante Einzelbäume</li> </ul> <p>SONSTIGES</p> <p>BEBAUUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bebauung</li> <li>Lagerflächen</li> <li>Gärten, Rasen</li> <li>Obstgärten</li> <li>Sonderflächen</li> <li>Parkanlagen, Spielpl</li> <li>Gartenbau/Baumschule</li> <li>Wasserwechsellager</li> <li>Sportplatz</li> <li>VERKEHRSLINIEN</li> <li>Strassen</li> <li>Wegw. bef.</li> <li>Grünwege, unbef.</li> <li>Deich</li> <li>Eisenbahnstamm</li> <li>Leitungen</li> <li>Abwasser</li> <li>Wasser</li> <li>Erdsage</li> <li>Strom</li> <li>Strom untend.</li> <li>Telekabel</li> </ul> <p><b>Ziele und Maßnahmen</b></p> <p>Erhalt und Verbesserung der Retentionsfähigkeit der Talauere. Verbesserung des Gewässerschutzes. Erhalt und Neugründung naturnaher Auenlebensräume. Erhalt des Landschaftsbildes.</p> <p>VORLANDABTRAG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abwasser anlegen, erweitern</li> <li>Ufer abtrocknen, unregelmäßige Uferlinie ausbilden</li> <li>Wasserwechsellager anlegen (Röhrichtentwicklung)</li> <li>Vorlandumgestaltung: Ausbildung eines vielfältigen Reliefs mit Seigen und Mülden, in Teilbereichen Oberbodenabtrag (mäheformale Nassmulden)</li> <li>Schaffung von Feuchtwiesenstandorten: vielfältiges Relief mit Seigen und Mülden im Grundland</li> </ul> <p>SONSTIGE BIOTOPESTABILISIERUNGSMASSNAHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auflösung Laub- Sukzessionsentwicklung mit Initiierung (s. Anlage 3) Ziel: Weich- Hartholzaue, Anlage von Bräumen</li> <li>Kesseltümpeln mit dünner Oberbodenauflage, Ziel: Halbtrockenstandort, Weg verlegen, vom Gewässer abrüken</li> </ul> <p>PFLIEGEMAßNAHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Deichpflege, gem. Deichbauchritlinien</li> <li>Extensive Nutzung: Auf staatsigen Flächen beibehalten. Auf privaten Flächen durch Programme des Naturschutzes oder der Landwirtschaft anzureiben</li> </ul> <p><b>Grundsätzlich gilt:</b> Gehölzbestände sind zu erhalten. Ausnahme sind die Gehölzgruppen auf den Deichen, die gemäß den Deichbauchritlinien zu behandeln sind.</p>	<p><b>Liegenschaften</b></p> <p>Flächen im Eigentum des Freistaats Bayern, (Wasserwirtschaftsamt)</p> <p><b>Ziele und Maßnahmen</b></p> <p>Erwerb von durchgehenden Uferstreifen. Bereitstellen von Flächen für eine naturgemäße Flussentwicklung.</p> <p>MASSNAHMEN GEWÄSSER DRITTER ORDNUNG</p> <p>Bestand Gräben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bach, Graben</li> <li>Vernohung</li> <li>Gehölzbestand</li> </ul> <p><b>Ziele und Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gehölzbestand erhalten</li> <li>Vorschlag Renaturierung, Öffnen von Vernohrungen</li> <li>Anlage Uferstreifen/Pappeln entfernen, Ufergehölze ergänzen, Uferweiden extensive Nutzung oder Sukzession (10-15 m) beibehalten des Gewässers (Naturschutzprogramme)</li> <li>Auflösungen beseitigen</li> </ul> <p>An den Gewässern dritter Ordng sind die Gemeinden für den Ausbau und Unterhalt zuständig. Die Maßnahmen sind daher als Anregung für die zuständigen Gemeinden gedacht.</p> <p><b>Ziele und Maßnahmen</b></p> <p>Auflösungen beseitigen oder zumindest vom Gewässer abrüken, Beseitigung von Abfall</p>
--	--	--	--	---

Wasserwirtschaftsamt Passau



Gewässer erster Ordnung  
**Vils**  
Gewässerentwicklungsplan; Fluss-Km 0.000-19.205



Vorhaben:	Vils Gewässerentwicklungsplan; Fluss-Km 0.000-19.205	Anlage:	6b
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern	Plan-Nr.:	2
Landkreis:	Passau	Ursprung:	Flurkarten
Gemeinde:	Altdorf, Vilshofen	Datum:	04.2002; Panke
Abchnitt:	Fluss-Km 5.400-11.900	gegr.:	04.2002; Panke
Maßstab:	1:5000	gepr.:	04.2002; Ebner
Lageplan: Ziele und Maßnahmen			
Wasserwirtschaftsamt Passau	Entwurfverfasser	Datum	Unterschrift